

UHLINGEN-MÜHLHOFEN vor 17 Stunden

Vom Bäcker zum Weltmarktführer für individuelle Modell-Weichen

Walter Völklein ist Modelleisenbahner und Tüftler. Die Gleiskonstruktionen von Weichen Walter sind so perfekt, dass er den erlernten Beruf an den Nagel hing – seine Firma in Mühlhofen versendet heute in die ganze Welt.



Weichen Walter – Walter Völklein – bei der Arbeit. Hier lötet er in Millimeterarbeit die Schienen auf die Schwellen.
| Bild: Reiner Jäckle

VON REINER JÄCKLE

Viele Modelleisenbahner kennen das Problem: Da soll eine Anlage gebaut werden, ob maßstabgetreu oder den Platzverhältnissen angepasst, aber die vorhandenen Schienenelemente passen einfach nicht. Dann soll eine Weiche eingebaut werden, die es aber so in der Ausführung in dieser Spur überhaupt nicht gibt. In diesem Fall ist guter Rat teuer. Aber es gibt ihn!

Individuelle Weichen in allen Spurbreiten

In Modellbahn-Kreisen hat sich „Weichen Walter“ in den vergangenen gut zehn Jahren international einen weit reichenden Ruf aufgebaut, denn Walter Völklein,

der hinter dieser Firma steckt, bietet individuell angefertigte Weichen in allen Spuren an. Das bedeutet, dass jeder Radius möglich ist – und das in allen Spurweiten von Spur Z mit 6,5 Millimetern bis zur Spur I mit 45 Millimetern.



Millimeterarbeit und Fingerspitzengefühl ist beim Löten der Weichen zwingend notwendig. | Bild: Reiner Jäckle

Das Geheimnis dahinter ist so einfach wie logisch: Jede einzelne Weiche wird individuell angefertigt, und zwar vom Plan über jede einzelne Schwelle, Schiene bis hin zum sogenannten Herzstück der Weiche. Auf Wunsch wird das Ganze sogar noch lackiert und geschottert. Die Herstellung ist damit recht zeitaufwändig.

▼ Zur Person

Walter Völklein ist heute 63 Jahre alt, aufgewachsen ist er im fränkischen Ansbach. Der gelernte Bäcker und Konditormeister kam 1989 nach Uhldingen-Mühlhofen. In seiner Freizeit war er schon immer von Modell-Eisenbahnen fasziniert. Am Bodensee schloss er sich den Modellbahnfreunden Markdorf an. Dabei entwickelte er sehr früh eigene Schienenelemente, weil es vor allem keine technisch einwandfreien Weichen gab. Zunächst konstruierte er sie für die eigene Anlage. Dies blieb nicht unentdeckt und so erhielt er immer mehr Anfragen. 2007 war er erstmals auf einer Messe und stellte die eigenen Weichen und Schienenelemente

vor. Seit 2013 verdient er hauptsächlich sein Geld durch die Weichenkonstruktion. Seine Frau Daniela und sein Sohn Sebastian arbeiten ebenfalls im Betrieb. Anfangs im Hobbyraum im eigenen Keller auf weniger als 20 Quadratmetern. Seit April 2021 hat das Unternehmen „Weichen Walter“ Räume im Industriegebiet Mühlhofen bezogen und stellt Weichen in zehn Spurenweiten von 6,5 Millimeter bis 45 Millimeter Breite und individuellen Radien her. Christian Völklein, der ältere Sohn, hat dort ein Konstruktionsbüro für Maschinenbau. Auch 3D-Drucke aus Resin oder Filament können dort realisiert werden.

Aufträge kommen aus der ganzen Welt

Beschäftigt sind neben Walter Völklein auch sein Sohn Sebastian und seine Frau Daniela. „Uns wurde das Modelleisenbahn-Gen in die Wiege gelegt“, beschreibt Sebastian Völklein. „Es macht aber auch riesigen Spaß, weil jeder Auftrag anders ist.“ Und die kommen aus der ganzen Welt. Für den Versand und die Buchhaltung ist Daniela Völklein zuständig. „Wir haben schon nach ganz Europa, in die USA, nach Japan, Indien und Neuseeland geliefert“, erzählt sie.

Das könnte Sie auch interessieren



MARKDOR

Nostalgie unterm Weihnachtsbaum: Allen Unkenrufen zum Trotz bleibt die gute alte Modell-Eisenbahn immer noch ein Weihnachtsgeschenk



VOLKERTSHAUSEN

Gute Laune und viele Ehrungen bei Fasnetsunntig in Rehbockhausen

Sohn Christian, staatlich geprüfter Techniker für Maschinenbau, der als freischaffender Konstrukteur tätig ist, stellt Kleinteile für die Weichen im 3D-Druck her und programmiert 3D-Daten für den Feinguss.



Das Familienunternehmen Weichen Walter: Gründer und Vater Walter Völklein mit seinen Söhnen Christian und Sebastian sowie Frau Daniela (von links). | Bild: Reiner Jäckle

Es begann mit einem fehlerhaften Bausatz

Das Faible für den Weichen- und Gleisbau hat Walter Völklein bereits seit Mitte der 1980er entwickelt. „Angefangen hat alles mit einer Bausatzzweiche, die einen Fehler hatte“, erinnert er sich. „Damals habe ich dann einfach versucht, das Ganze selbst zu korrigieren.“ Dieser Eigenbau wurde danach perfektioniert. Natürlich spielte dabei eine detailgetreue Bauweise eine große Rolle.

Das könnte Sie auch interessieren

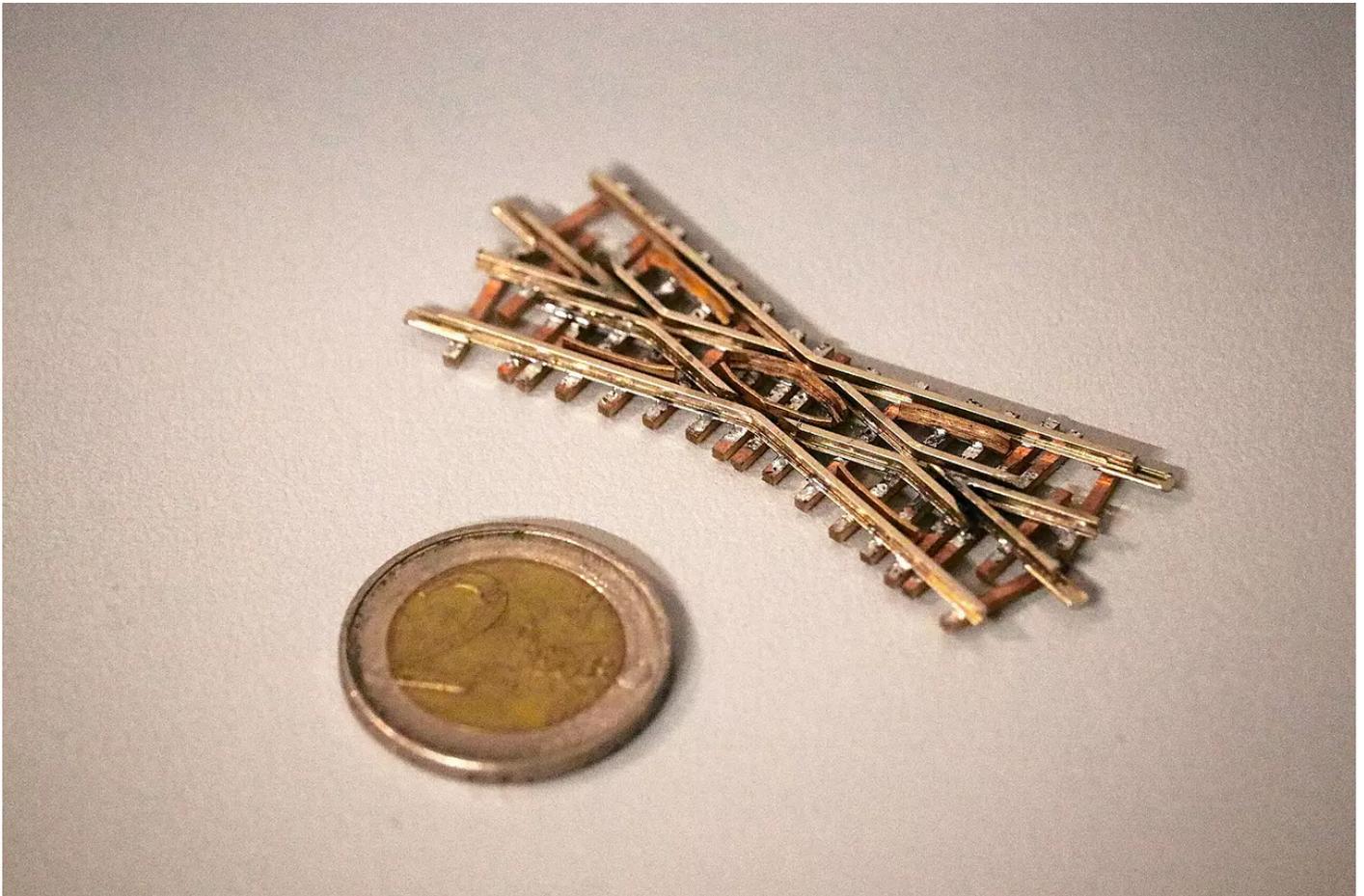


MESSKIRCH

Modelleisenbahnen sind auch heute faszinierend

Ab 2013 arbeitete er nur noch nebenher als Bäcker

arbeitete als Bäcker und Konditormeister, da stellte er das Foto einer seiner Weichen in ein Internetforum. Als am nächsten Tag bereits 1000 Klicks registriert waren, merkte er, dass es ein großes Interesse an seinen Weichen gibt. „In den folgenden Jahren habe ich immer weniger in der Backstunde gearbeitet und immer mehr Weichen konstruiert, gebaut und versendet“, erzählt er. „2013 kam dann der Zeitpunkt, dass ich nur noch nebenher als Bäcker gearbeitet habe.“



Eine Weiche in der kleinsten Spur, die von „Weichen Walter“ produziert wurde. Zum Vergleich liegt eine Zwei-Euro-Münze daneben. | Bild: Reiner Jäckle

Aktuell müssen Kunden längere Wartezeiten in Kauf nehmen

„Weichen Walter“ entwickelte sich in den kommenden Jahren zum tatsächlich weltweit führenden individuellen Weichenproduzenten. „Wenn wir auf Messen sind und erklären, dass wir jede beliebige Weiche in jedem Radius und in jeder Spur anfertigen, schauen nicht wenige zunächst ungläubig“, sagt Walter Völklein schmunzelnd. „Unser Angebot kommt aber offensichtlich an, denn aktuell gibt es eine längere Wartezeit.“ Und das, obwohl solche individuellen Weichen-Elemente bei mindestens 80 Euro beginnen.

Das könnte Sie auch interessieren



ÜBERLINGEN

Ein Überlinger Kleinod macht Karriere: Das Hexenhaus gibt es jetzt in H0 für die Modelleisenbahn

Die meisten Teile sind reine Handarbeit

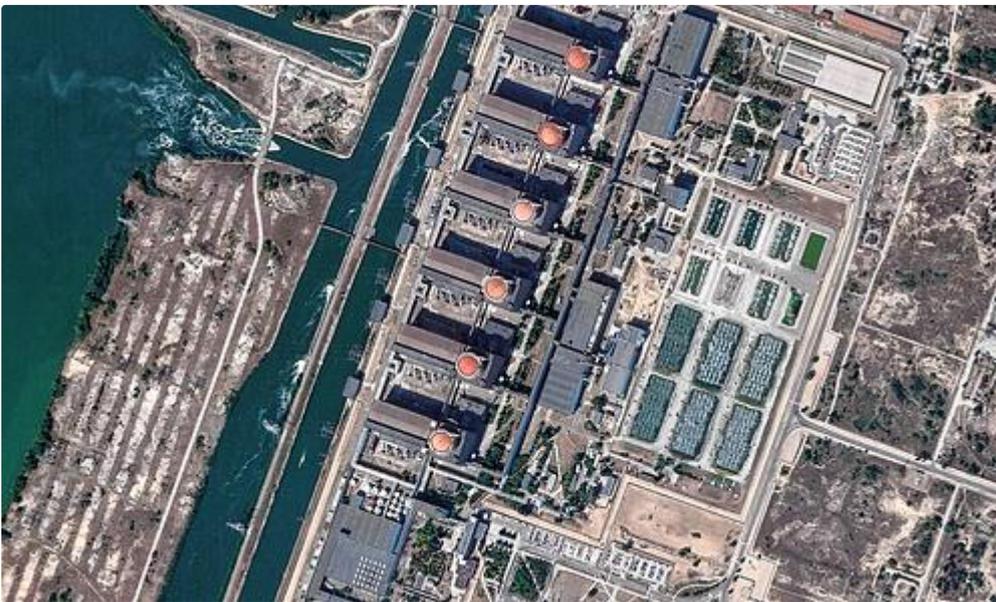
„Das Einzige, was maschinell angefertigt wird, sind die Schwellen-Elemente“, erklärt Sebastian Völklein. „Der Zuschnitt und Endverarbeitung ist dann aber schon wieder manuell.“ Die Schwellenelemente werden einzeln auf den entworfenen Plan gelegt und durch die vorbereiteten Schienenprofile verbunden. Hier ist buchstäblich Millimeter-Arbeit gefragt. Es gibt Details, wie beispielsweise Schraubenmuttern, die teilweise erst unter der Lupe sichtbar werden. Dann werden noch die polierte Weichenzunge sowie das Herzstück angepasst.



Bei „Weichen Walter“ gibt es auch Weichen für Zahnradbahnen, wie hier ein Modell der Rhätischen Zahnradbahn aus der Schweiz. | Bild: Reiner Jäckle

Er gibt erste Kooperationen mit Herstellern von Modellbahnen und Schienen

Mittlerweile gibt es auch schon einige Kooperationen mit Herstellern, die ihrerseits schon auf „Weichen Walter“ zugegangen sind, da es bei der industriellen Herstellung der Elemente immer wieder limitierende Faktoren gibt. Besonders stolz ist Walter Völklein auf Kontakte zu Herstellern von Weichen für das Original. „Wenn ich den Zuständigen unsere maßstabsgetreuen und detailreichen Modell-Weichen zuschicke, staunen sie in der Regel nicht schlecht“, erzählt er und fügt grinsend hinzu: „Das ist dann jedes Mal die Bestätigung, dass wir unsere Arbeit gar nicht so schlecht machen.“



POLITIK

Alarmstimmung nach Brand in ukrainischem AKW: Überblick zum Geschehen und den Reaktionen



BAWÜ

Europa-Park will sich endgültig von Nord Stream 2 trennen – doch es gibt ein Hindernis
